

ZUM

# GLAGOLITA CLOZIANUS.

VON

**DR. FRANZ MIKLOSICH,**

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

---

BESONDERS ABGEDRUCKT AUS DEM X. BANDE DER DENKSCHRIFTEN DER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN CLASSE DER  
KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

(VORGELEST IN DER SITZUNG AM 11. MAI 1859.)

---

WIEN.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1860.

BX  
330  
.G54  
M64  
1860a

circ

Gl  
248-0797  
Soslq  
1-31-84

3

# ZUM GLAGOLITA CLOZIANUS.

VON

Dr. FRANZ MIKLOSICH,

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

VORGELEGT IN DER SITZUNG DER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN CLASSE AM 11. MAI 1850.

I. Zu den bedeutendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Slavistik seit Dobrovský's Epoche machenden *Institutiones linguae slavicae dialecti veteris*, Wien 1822, gehört unstreitig der 1836 in Wien von B. Kopitar herausgegebene *Glagolita Clozianus*, ein aus zwölf Blättern bestehendes glagolitisches Fragment von hohem Alter. Die Bekanntmachung dieses Denkmals hat die glagolitische Frage wieder angeregt, und dem Herausgeber gebührt das Verdienst eine *Restitutio in integrum* der *Glagolica* mit Erfolg angebahnt zu haben: die *Prolegomena* zum *Glagolita Clozianus* und einige spätere Arbeiten Anderer, unter welchen die Untersuchungen P. J. Šafařík's die erste Stelle einnehmen, haben die von Gelasius Dobner gewonnenen Resultate bestätigt. Die älteren glagolitischen Denkmäler haben jedoch nicht bloß ein paläographisches oder richtiger culturhistorisches Interesse, sie sind auch für die Erforschung der altslovenischen Sprache von ganz besonderer Wichtigkeit. Da nun unter diesen Denkmälern der *Glagolita Clozianus* wenn nicht, wie mir scheint, das älteste, doch gewiss eines der ältesten ist, so glaube ich durch Bekanntmachung des nachfolgenden Fragmentes den Slavisten einen Dienst zu erweisen, denn es gehörte ehemals zu derselben Handschrift, von welcher auch der *Glagolita Clozianus* ein Bruchstück ist: Schrift, Sprache, Anzahl der Zeilen auf der Seite, Format und der Text sprechen für die Zusammengehörigkeit.

II. Der *Glagolita Clozianus* besteht, wie bemerkt, aus zwölf Blättern; von diesen bilden die letzten acht einen vollständigen Quaternion, während die ersten vier das erste, zweite, siebente und achte Blatt des unmittelbar vorhergehenden Quaternions sind. Die beiden hier mitgetheilten Blätter nun sind das dritte und sechste Blatt desselben Quaternions, so dass von demselben jetzt noch die zwei innersten Blätter fehlen. Der Anfang des hier abgedruckten Textes schliesst sich, wie es scheint, an die Zeile 160 bei Kopitar an, ich sage, scheint, weil mir der entweder, wie Kopitar meint, vom Übersetzer selbst hinzugefügte oder, wie mir wahrscheinlicher ist, von einer anderen Recension der Homilie des hl. Johannes Chrysostomus

Savil. v. 882, 'Ex θαυμάτων εἰς θαύματα herrührende Schluss nicht ganz verständlich ist. Dagegen ist es unzweifelhaft, dass der Text von Zeile 161 an bei Kopitar eine Fortsetzung des hier mitgetheilten Textes ist; der Anfang dieser Homilie lautet 'Εβουλόμην, ἀγαπητοί, τῆς κατὰ τὸν πατριάρχην πάλιν ὑποθέσεως ἀφασθαι, wonach Kopitar's Angabe VII zu berichtigen.

III. Aus Kopitar's Ausgabe des Glagolita Clozianus V ist bekannt, dass dieses Denkmal zwischen 1487 und 1500 von Lucas de Reynaldis (presbyter veglensis dioeceseos, qui habuit a magnifico domino Johanne de Frangipanibus, domino insulae praefatae Veglae) dem Marquardus Breisacher (miles et tunc temporis caesareus orator et pacis inter illustrissimum dominum Sigismundum archiducem Austriae ex una, et illustrissimum Venetiarum dominum partium ex altera confector) geschenkt wurde, dass nach Breisacher's Tod, 1509, das Schloss Maria Stein (bei Kufstein in Tirol) mit dem Archive und mit diesem Denkmal in den Besitz des Grafen Schurff kam und dass gegenwärtig Schloss und Archiv Eigenthum des Grafen Paris Cloz in Trient ist.

IV. Über das Miscellanheft, in welchem die hier mitgetheilten zwei Blätter enthalten sind, verdanke ich meinem verehrten Collegen Prof. Dr. Albert Jäger folgende Aufklärung: „In der nach dem Tode des Appellationspräsidenten Alois Andreas Freiherrn von Dipauli schon vor Jahren für das Ferdinandeum in Innsbruck erworbenen „Bibliotheca Tirolensis“, einer reichhaltigen aus handschriftlichen und gedruckten Werken bestehenden Quellsammlung für die Geschichte Tirols (circa 1400 Bände) befindet sich unter anderen ein Band in Kleinfolio, welcher eine Menge Schriftstücke aus den verschiedensten Zeiten des Mittelalters enthält, ohne inneren Zusammenhang, manche blos Fragmente bietend. Man könnte den Band eine Sammlung „Monumenta graphica“ nennen. So viel ich mich erinnere aus dem Munde des Freiherrn von Dipauli gehört zu haben, wurde dieser Band von dem berühmten Geschichtsforscher Resch, dem Verfasser der „Annales ecclesiae Sabionensis nunc Brixiensis“ aus zum Theile weggeworfenen, zum Theile von Bücherdeckeln abgelösten Schriftstücken des Mittelalters zusammengetragen. Resch scheint die Absicht gehabt zu haben, zum Zwecke des Unterrichtes in der Palaeographie für seine Schüler Leseübungsstücke zu sammeln: bekanntlich war dieser Unterricht nicht ohne Erfolg, indem aus der Schule Resch's Männer hervorgingen, die sich durch Beleuchtung und Bearbeitung der Geschichte Tirol's verdient gemacht haben, z. B. der Canonicus von Mayrhofen, Verfasser eines genealogischen handschriftlich vorhandenen Werkes, Rossbüchler, Huber, Sinnacher. In diesem Bande befanden sich nun auch die zwei Blätter mit glagolitischer Schrift, ohne Zusammenhang weder mit vorangehenden noch nachfolgenden, wie so viele andere in demselben vorhandene Schriftstücke. Wahrscheinlich fand Resch diese Blätter in dem bischöflichen Archive zu Brixen, oder sie kamen sonst irgendwo auf ihrem Irrwege in seine Hände.“

V. Es kann hier nicht meine Aufgabe sein diesen Fund wissenschaftlich auszubeuten, dennoch will ich auf einen Punct aufmerksam machen. Einige der ältesten Denkmäler der slavischen Kirchensprache habe ich altslovenisch κατ' ἐξοχήν genannt, da ich gefunden zu haben glaubte, dass sich dieselben von den späteren gleichfalls bei dem slovenischen Volkstamme entstandenen namentlich dadurch unterscheiden, dass in den letztern die nasalen Vocale ѡ und ѡ mit einander verwechselt werden. So lese ich in einer mir gehörigen Handschrift (повѣсти сватыхъ старьць) aus dem XIII. Jahrhundert, fol. 30, a. b: ж (ѡ) für ѡ; стожць für стѡць; ѡти für ѡти; ѡ (ѡ) für ѡ; поустыня sg. acc. für поустынь; мола für мољж; прьѡ für прьѡж. Die Richtigkeit der Behauptung, diese Verwechslung finde sich nur in

den späteren Denkmälern, und daher auch die Statthaftigkeit der Unterscheidung ward in Abrede gestellt, indem man behauptete, dass schon in den ältesten Denkmälern die nasalen Vocale **а** und **ж** nicht selten mit einander verwechselt werden. So lese man im Glagolita Clozianus l. 200, **прижти** für **приати**; l. 209, **мѣдлостѣа** für **мѣдлостѣж**; l. 283, **законѣнѣа** für **законѣнѣж**; l. 656, **нѣдѣтѣ** für **нѣдатѣ**; l. 746, **жтровоу** für **жтробж**; l. 762, **пѣтѣа** für **пѣтѣж**; l. 877, **глагола** für **глаголж**; l. 953, **ноштѣа** für **ноштѣж**. In der Freude, ein Versehen nachweisen zu können, hat man jedoch etwas sehr Wesentliches übersehen: bekanntlich hat Kopitar im Glagolita Clozianus in der Columne links den Text des Denkmals ohne Trennung der Worte und mit der Interpunction des Originals, in der Columne rechts hingegen mit Trennung der Worte und mit der dem Sinne entsprechenden Interpunction abgedruckt; der Kritiker hätte sich daher auch die Columne links ansehen sollen, was er in freudiger Hast zu thun unterlassen hat; so geschah es, dass ihm die Differenz zwischen beiden Columnen entgangen ist; denn man liest in der Columne links l. 200 das richtige **приати** für **прижти**; l. 209, **мѣдлостѣж** für **мѣдлостѣа**; l. 283, **законѣнѣа** für **законѣнѣж**; l. 746, **жтровоу** für **жтробж**; l. 762, **пѣтѣж** für **пѣтѣа**, so dass drei einzige Beispiele der Verwechslung der nasalen Vocale, nämlich **глагола**, **ноштѣа** und **нѣдѣтѣ** übrig bleiben. Es ist daher zum mindesten nicht ausgemacht, was im Original steht, und wird die Genauigkeit des Abdruckes durch die Nichtübereinstimmung der beiden Columnen in hohem Grade zweifelhaft; mir ist es wahrscheinlich, dass die Urschrift in l. 200, 209, 283, 746, 762 das richtige hat, und zwar desswegen, weil der Text der Columne links unmittelbar aus dem Codex geflossen ist. Sollten in den älteren glagolitischen Denkmälern ein oder das andere Mal in der That **а** und **ж** verwechselt erscheinen, so muss wohl ein Schreibfehler angenommen werden, der bei der grossen Ähnlichkeit der glagolitischen Zeichen für die erwähnten Laute gar leicht begangen werden konnte; so erkläre ich in diesem Fragmente II, b. l. 2, **прокаженѣа** für **прокаженѣж**; fol. II, a. l. 37, soll es statt **кож винѣи ѣмѣи** wohl unzweifelhaft heissen **кжж винж ѣмѣи**, wie aus dem darauf folgenden erhellt; l. 1 und l. 3, bei **недѣжѣнѣа** und **слѣпѣа** konnte ich trotz aller Vergrößerungsgläser nicht mit Sicherheit bestimmen, ob der Codex **недѣжѣнѣа** und **слѣпѣа** oder **недѣжѣнѣж** und **слѣпѣж** hat. Für meine Auffassung der Sache spricht auch der Umstand, dass die übrigen von mir als slovenisch *κατ' ἐξοχήν* genannten Denkmäler, wie der umfangreiche Codex Suprasliensis, diese Verwechslung nicht kennen. Ich werde daher fortfahren, die als slovenischen Denkmäler in folgende vier Classen zu theilen: I. slovenisch a) als slovenisch *κατ' ἐξοχήν*; b) bulgarisch; II. serbisch; III. chorbatisch; IV. russisch.

VI. Der glagolitische Text erscheint hier mit vollständiger Trennung der Worte, jedoch mit der Interpunction des Originals, in cyrillischer Transscription, wobei die von Kopitar im Glagolita Clozianus beobachteten Grundsätze festgehalten worden sind, abgedruckt. Der auf der ersten Seite l. 24 beginnenden Homilie habe ich ausser dem griechischen Urtext unter *b* auch eine serbisch-slovenische Übersetzung unter *c* aus dem Grunde beigefügt, weil ich glaube, dass beide Übersetzungen aus derselben Quelle geflossen sind, was die unbestritten grosse Übereinstimmung beider Texte darthut. Diese serbisch-slovenische Übersetzung ist aus einer dem k. k. Hofrath A. v. Mihanovich gehörigen, wahrscheinlich aus dem XIII. Jahrhundert stammenden Pergament-Handschrift in Folio entlehnt, deren Inhalt hier desswegen vollständig angegeben wird, weil höchst wahrscheinlich auch die übrigen Stücke aus glagolitischen Quellen geflossen sind. Jede Seite des Codex hat zwei Columnen zu 35 Zeilen grosser schöner Schrift; die Lagen sind Quaternionen, von denen der erste mit .rī., der letzte mit .as.

bezeichnet ist, worauf noch zwanzig Blätter ohne Bezeichnung folgen; es bestand daher die Handschrift ursprünglich wenigstens aus 328 Blättern, von welchen nur noch 203 erhalten sind, da am Anfang 97 und ausserdem in einzelnen Lagen Blätter fehlen. Der Inhalt dieser 203 Blätter ist folgender:

- f. a. Homilie ohne Anfang.
- f. 3, b. Въ светы великии четвъртък. юана златоустаго слово о прѣдани христовѣ. Inc. хотѣхъ патриарховоу бесѣдоу к вамъ пакни прострѣти. Glag. Cloz. 5, 161 — 553.
- f. 9, b. Въ тѣждѣ дѣнь. слово юевсеуѣи алѣѣандрьскааго ш моуцѣкъ господни. Inc. възлюблении вѣчерашниѣ рѣчи дѣньсь мышлю.
- f. 12, b. Въ светы великии петѣкъ. юевсеуѣи юепискоупа алѣѣандрьскааго слово ш сншѣствни прѣдѣлѣче ювана оу адѣ. Inc. възлюблении добро юсть рѣци.
- f. 17, a. Въ тѣждѣ дѣнь светаго ювана златоустааго слово ш томѣ икожи штѣче аще възможно юсть чашн снѣн да мимо идѣть штѣ мене. Inc. ничесоже не шставиши црѣковнии оучитѣлѣ.
- f. 21, b. Въ тѣждѣ дѣнь юана златоустааго слово ш кръстѣкѣ и развонницѣкѣ. Inc. велика юсть оубо тварь. Glag. Cloz. 14, 554 — 751.
- f. 23, b. Въ тѣждѣ дѣнь геургия юепискоупа никомидинскааго ш кръстѣкѣ и о вогородници. Inc. на вышниеи намѣ мѣсто вѣшьдѣ слово.
- f. 33, b. Въ светоюю великоюю соуботоу възпомянание страсти господа бога спаса нашего исоуса христа. Inc. въ шни дѣни цѣсарствоующюу тѣвѣрню кесарюу.
- f. 43, a. Въ тоуждѣ соуботоу светаго юепифании архуепискоупа алѣѣандрьскааго слово о погребении господа нашего исоуса христа и ш ивснѣѣкѣ иже штѣ аримадея и ш никодумѣкѣ и ш снитни господа нашего гровнѣмѣ по спаснѣни моуцѣкѣ дѣвѣно бывшиѣ. Inc. что се дѣньсь възмльвниѣ много на земли. Glag. Cloz. 19, 752 — 956.
- f. 52, a. Светаго юана златоустааго слово на светоюю пасхюу трндѣневнааго възкрѣсениии господа нашего исоуса христа. Inc. дѣньсь възлюблении тѣмьнаи мѣста швѣхюдинитѣ владыка нашѣ.
- f. 53, a. Въ тѣждѣ дѣнь слово григории вогословца на светыи и сѣѣтлани дѣнь възкрѣсениии господа шго исоуса христа. Inc. възкрѣсениии дѣнь и зачело десное.
- f. 55, a. Въ тѣждѣ дѣнь слово ювана златоустааго на възкрѣсениии христово штѣ лоуки еуангѣлиста. Inc. и се два бѣста штѣ нихѣ идоуца поутѣмѣ тѣмѣ.
- f. 58, a. Светаго ювана златоустааго слово на трндѣневною възкрѣсениии господа нашего исоуса христа. Inc. добро юсть врѣме дѣньсь вѣкѣмѣ намѣ възюпити.
- f. 61, b. Светаго григории вогословца слово въ недѣлю новоюю поновлении. Inc. поновлении чтѣти прѣвни законѣ добрѣкѣ имоуциѣ.
- f. 66, a. Въ тѣждѣ дѣнь григории юепискоупа нанъзиньскааго слово штѣ сказании юѣуангѣльскааго. Inc. дома же юединѣ штѣ окою на десети.
- f. 70, b. Светаго штѣца нашего ювана златоустааго въ прѣполовениеи празникка възидѣ исоусѣ въ црѣковѣ оу мѣльхуседека слово прѣво. Inc. шипкѣ и мѣлько и фѣниѣи и прочиѣ швоуцѣнии плодове.

- f. 73, a. Юана архієпискоупа костантина града слово въ прѣполованіиѣ праздника въ раславленѣмъ и еже не соудити на лица. Інс. ꙗкоже свѣтоноснаѣ лоуча ношѣ просвѣщающии.
- f. 76, a. Спифаніи архієпискоупа кѹпрьскаго слово на възнесеніиѣ господа нашего ісоуса христа еже на небеса. Інс. благословенъ богъ благъ жи годъ всѣмъ намъ.
- f. 79, b. Въ тѣжде днь свѣтаго івана златоустааго слово на възнесеніиѣ господа нашего ісоуса христа. Інс. благъ годъ дньсь всѣмъ намъ.
- f. 82, b. Въ тѣжде днь юана прозвентера юѣарѣха болгарьскааго слово на възнесеніиѣ господа нашего ісоуса христа. Інс. веселитѣ се небеса и радоуи се земли.
- f. 86, a. Въ соуботоу пендикостноу івана златоустааго слово въ оуспшнхъ. Інс. не хошемъ оубо не вѣдѣти васъ братніе.
- f. 89, b. Въ тѣжде днь юана златоустааго слово оутѣшно въ оумьршнхъ. Інс. вѣсть многачини слово оутѣшати болѣзни.
- f. 93, b. Свѣтаго отца нашего прокла архієпискоупа костантина града слово на свѣтоую пендикостію. Інс. дньсь братніе наидѣ свѣтаго доуха благодѣть.
- f. 94, b. Въ тѣжде днь юана златоустааго слово на пендикостію. Інс. небо намъ дньсь высть земли.
- f. 98, b. Въ тѣжде днь юана златоустааго слово на роусалию. Інс. языкъ дньсь раздѣливъшии благодѣть.
- f. 100, b. Юана архієпискоупа костантина града златоустааго слово въ всѣхъ свѣтнхъ. Інс. отъ ниванже чистын праздникъ петидесетнын.
- f. 105, a. Мѣсеца июня .кд. рождѣство івана крѣтителѣ и прѣдѣтечѣ юана златоустааго слово. Інс. любленици доброврѣменъ дньшини днь.
- f. 110, a. Въ тѣжде днь на рождѣство івана крѣтителѣ слово. Інс. присно тикын источникъ божьства непрѣстанно.
- f. 112, b. Въ тѣжде днь на рождѣство свѣтаго івана прѣдѣтечѣ и крѣтителѣ слово. Інс. слънце сѣмоу хотішю видимомоу изити.
- f. 116, a. Мѣсеца июня въ .кд. моученіиѣ свѣтаго апостола петра въ римѣ при неронѣ слово .а. Інс. петроу апостолау господа нашего.
- f. 118, b. Въ тѣжде днь на поухаленіиѣ свѣтаго апостола петра слово .в. Інс. иже въ глоубинѣ морьцѣи ловци рыбении ловице.
- f. 121, a. Юана златоустааго слово .г. на память свѣтнхъ апостолау петра и паула. Інс. небоу и земли реть виждю.
- f. 123, b. Въ тѣжде днь юана златоустааго о свѣтѣмъ апостолѣ петрѣ слово .д. Інс. егда оучитѣль доброславенъ.
- f. 126, b. Мѣсеца июня въ .а. моученіиѣ свѣтаго апостола паула. слово .а. Інс. въ лѣта ниронацѣсара.
- f. 128, b. Въ тѣжде днь свѣтаго івана златоустааго въ поухаленіиѣ свѣтнхъ апостолѣ .в. слово .в. Інс. въ лѣпотоу и дньсь пришьственіе.





- f. 193, b. Въ тѣждѣ днь свѣтаго штыца нашего архидиака и архиепискоупа вывша въ критѣ андрѣе иероусалимшнина слово на благовѣщанне свѣти богородице. Іис. приде всѣмъ намъ дньскъ радость.
- f. 200, a. Въ тѣждѣ днь свѣтаго штыца нашего швана златоустааго слово на благовѣщанне свѣтныи богородице югда высть поуцинь архангель гавриль і рече юи родоуи се шерадованаи господь с тобою. Іис. прѣжде поуцини богъ архангела своего гаврила.

## Fol. I, a.

1. слѣншати гню. и до послушаньѣ оунѣ дара
2. благо ѣко прѣзърѣ слово гнѣ. и оукоритъ та
3. гѣ оунѣвѣнтивѣ владѣнкж. и пакѣи правѣ-
4. да възноситъ ѡзѣнкѣ. обништажтѣ же
5. грѣхѣми і неправѣдамї людѣ. и їно мно-
6. го. ѡико стѣнѣи кннгѣи глжтѣ. грозж
7. и страхѣ твораште владѣнкамѣ. нѣ разоу-
8. мѣвѣше мимо ходаште славѣ сѣи. въ съ-
9. ноу мѣсто да възѣпѣжтѣ. въ мѣнсалѣ
10. свож стоумоу апслоу пакѣлоу глжштию
11. кѣто насѣ разлжчнтѣ отѣ любѣви бж(нѣ)
12. и стоумоу законоу. нї огнь ни желѣзо (ни)
13. ино никоеже. и сего ради оутврѣждѣнѣ (вѣ)-
14. рѣ и непрѣстжпноѣ бжню законоу. и вла-
15. дѣничѣствѣ еж(ѣ) отѣ него. нзвѣстѣно
16. и сто твораште. да веселатѣ сѣ въ гра-
17. джштѣе житѣ. съ блаженѣнѣмъ гла-
18. сомѣ га слѣншати. да оупѣважтѣ.



- 35, a. оученикомъ своимъ. нъ се слї-  
 b. ὑπὸ τοῦ οἰκείου μαθητοῦ. ἀλλὰ σὺ τοῦτο ἀ-  
 c. отъ оученика своего. нъ се слы-
- 36, a. ш[м тѣи] . . вж . . . . [пѣ]чальнѣ. за не  
 b. χούων, ἀγαπητέ, μὴ γένη κατηφής, μηδὲ στυγνάσης, ἀκούων, ὅτι  
 c. шшце, братиѣ, не боудѣте печальни, по неже
- 37, a. прѣданѣ вѣнстѣ. нъ паче прослъзи сѣ  
 b. παρεδόθη ὁ δεσπότης, μᾶλλον δὲ καὶ στέναξον  
 c. прѣданѣ вѣсть, нъ паче съ слъзами

## Fol. I, b.

- 1, a. н въздѣхни. не прѣданаго ради. нъ прѣда-  
 b. καὶ δάκρυσον, μὴ διὰ τὸν παραδοθέντα Ἰησοῦν, ἀλλὰ διὰ τὸν παραδόν-  
 c. въздѣхнѣте, не прѣданаго ради, нъ прѣда-
- 2, a. вѣшлаго ради. за не н  $\overline{\chi}$ [γασιγα]ѣ рече видѣвъ нюдж  
 b. τα αὐτὸν Ἰούδαν, ἐπεὶ καὶ αὐτὸς ὁ δεσπότης ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστός, ἰδὼν τὸν Ἰούδαν,  
 c. вшлаго ради, за не христосѣ, рече, видѣвъ нюдоу
- 3, a. сѣмате сѣ. чесо ради сѣмате сѣ. помѣншлѣ-  
 b. ἐταράχθη καὶ ἐδάκρυσεν. καὶ τίνος ἔνεχεν ἐταράχθη; ἐννο-  
 c. смете се. чесо ради смете се; помышлѣ-
- 4, a. ѿ ѣко по толицѣ оучениї въ какѣ брѣгѣ себе  
 b. ὦν, ὅτι μετὰ τὴν τοσαύτην διδασκαλίαν εἰς οἶον κρημνὸν ἑαυτὸν  
 c. ше бо, како по толицѣ оученини въ какѣ брѣгѣ себе
- 5, a. вѣврѣгѣ не чюѣше. милоуѣ оубо оученика съ-  
 b. ὠθῶν οὐκ ἠσθάνετο. ἐπελεῶν τοίνυν τὸν μαθητὴν ἐ-  
 c. вѣврѣгѣ не чюшше. милоуѣ оубо оученика с-
- 6, a. мате сѣ. сего ради вѣсѣде. глжтѣ  
 b. ταραχθη. τοῦτο γὰρ ἄνω καὶ κάτω τιθέασιν  
 c. мете се. сего ради вѣсѣдѣ глаголютѣ
- 7, a. еванѣлїсти истниж. сѣмате сѣ оубо зѣра  
 b. οἱ εὐαγγελισταὶ, τὴν ἀλήθειαν. ἐταράχθη τοίνυν, ἰδὼν  
 c. евангелисти истноу. смете се оубо, зѣре

- 8, a. ВЕЗОУМЪѢ ОУЧЕНИЧѢ. А НЪН ОУЧѢ ТѢХЪ ПАЧЕ  
 b. τοῦ μαθητοῦ τὴν ἀγνωμοσύνην, καὶ διδάσκων ἡμᾶς ἐκείνους μάλιστα  
 c. ВЕЗОУМНѢ, ОУЧЕНИЧѢ, А НЫ ОУЧЕ ПАЧЕ ТѢХЪ
- 9, a. ΠΛΑΚΑΤΗ СΑ ΤВОРАШТІХЪ ЗЪЛО. А НЕ ТВОРАШТІ-  
 b. θρηγεῖν τοὺς χακῶς ποιούντας, οὐ τοὺς χακῶς πάσχον-  
 c. ΠΛΑΚΑΤΗ СЕ ТВОРИЩНИХЪ ЗЛО . . . . .
- 10, a. Н ЗЪЛО. ТВОРАШТЕН БО ЗЪЛО. ТИ СЖТЪ СТРА-  
 b. τας. . . . .  
 c. . . . . СНИ СОУТЪ СТРА-
- 11, a. ЖДЖШТЕН ЗЪЛѢ. Н СЕ КВѢ ГЛАШЕ ХЪ. ВЛА-  
 b. . . . . διὸ καὶ ἔλεγεν ὁ Χριστός· μα-  
 c. ЖДОУЩНИ ЗЛѢ, Н СЕ МВѢ ГЛАГОЛШЕ ХРИСТОСЪ· ВЛА-
- 12, a. ЖЕНИ ІЗГЪНАНИ ПРАВЪДЪН РАДИ ККО ТѢХЪ  
 b. χάριτοι οἱ δεδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν  
 c. ЖЕНИ ИЗГНАНИ ПРАВДЫ РАДИ, МКО ТѢХЪ
- 13, a. ЕСТЬ ЦѢСРСТВЕНЕ НЕВЕСКОЕ. ВИДѢ ЛИ КОЛІ-  
 b. ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. εἶδες, πόσον  
 c. ЮСТЬ ЦѢСАРСТВО НЕВЕСЬНОЕ. ВИДѢ ЛИ, КОЛН-
- 14, a. КЪ ПРИВЪНТЪКЪ. КВИ СТРАЖДЖШТНМЪ ЗЪ-  
 b. κέρδος ἔδειξε τῶν χακῶς πασχόν-  
 c. КЪ ПРИВЪТКЪ МВИ СТРАЖДОУЩНИМЪ З-
- 15, a. ЛѢ. ВИЖДЪ ПАКЪН ІНЪДЕ ТВОРАШТІМЪ. ЗЪ-  
 b. των. βλέπε πάλιν ἀλλοῦ τῶν χακῶς ποιούν-  
 c. ЛѢ. ВИЖДЪ КАКО ИНЪДѢ ТВОРЕШТЕН З-
- 16, a. ЛО НЕМІЛОСТНІВЪНІА МЖКЪН. ПОСЛОУШАІ  
 b. των τὴν ἀπαραίτητον τιμωρίαν. ἄκουε  
 c. ЛО НЕМИЛОСТНИВЫЕ МОУКЪ. ПОСЛОУШАИ
- 17, a. ОУБО ВЛАЖІНАГО ПАВЪЛА ГЛЖШТА. ВЪН ЖЕ  
 b. τοῦ μακαρίου Παύλου, λέγοντος· ὑμεῖς δὲ,  
 c. ОУБО ВЛАЖІНАДО ПОУЛА, ГЛАГОЛЮЩА· ВЪН ЖЕ,
- 18, a. БРАТЬКЪ ПОДОВЪНИ БЪНСТЕ ЦРКВАМЪ БЖНѢ-  
 b. ἀδελφοί, μιμηταὶ ἐγενήθητε τῶν ἐκκλησιῶν τοῦ θεοῦ  
 c. БРАТНІЕ, ПОДОВЪНИ БЫВАНТЕ ЦРЪКВАМЪ БОЖНИ-



- 30, a.  $\overline{\Gamma}$   $\overline{\text{ЧКОЛЮБЕЦЪ}}$   $\overline{\Gamma}$   $\overline{\text{ЗЪРМ}}$   $\overline{\text{ДРЪЗОСТІ}}$   $\overline{\text{ΟΥЧΗΝΙ}}$   
 b. καὶ ὁ φιλόθρωπος δεσπότης, ὁρῶν τοῦ μαθητοῦ τὴν  
 c. и чловѣколюбѣць господь, зри дръзости оучени-
- 31, a.  $\text{ЧМ}$   $\text{СЪМЖШТАДШЕ}$   $\text{СМ.}$   $\text{ЛЮБОВЬ}$   $\text{ѢВЛѢЯ}$   $\text{Ж-}$   
 b. τόλμαν, ἐταράττετο καὶ ἐδάχρυε, τὴν περὶ τὸν μαθητὴν  
 c. ка, сможцаше си, любовь явлѣя, ю-
- 32, a.  $\text{ЖЕ}$   $\text{НМѢДШЕ.}$   $\text{НА}$   $\text{НЕМЪ}$   $\text{И}$   $\text{ПОКАЗА}$   $\text{Я}$   $\overline{\text{ЧКОЛЮ-}}$   
 b. συμπάθειαν ἐπίδεικνύμενος καὶ δεικνὺς αὐτοῦ τῆς φιλαν-  
 c. же нматѣ на немъ, и показа чловѣколю-
- 33, a.  $\text{ВЪ}$   $\text{Ѣ}$   $\text{СВОЕГО.}$   $\text{ВІЛІКОТЖ}$   $\text{ДО}$   $\text{САМОГО}$   $\text{ПРѢ-}$   
 b. θρωπίας τὸ μέγεθος, ὅτι καὶ μέχρις αὐτῆς τῆς προ-  
 c. бства своего величѣство, и до самого прѣ-
- 34, a.  $[\text{ДАН}]$   $\text{ѢѢ.}$   $\text{ВЪСѢКЖ}$   $\text{ПОЛЪЗЖ}$   $\text{ТВОРѢКШЕ}$   $\text{ЕМОУ}$   
 b. δοσίας οὐχ ἐπαύετο τῆς τοῦ μαθητοῦ διορθώσεως προνοούμενος.  
 c. данна всакоу пользоу творѣше юмоу.
- 35, a.  $[\text{НЕ}$   $\text{Б}]$   $\text{ЖДН}$   $\text{ΟΥВО}$   $\text{ΠΕЧАΛΗΝ}$   $\text{ΒΡΑΤΕ.}$   $\text{СЛЪИШΑ-}$   
 b. . . . .  
 c. не боудѣте оубо печални, братию, слыши-
- 36, a.  $\text{ВЪ}$   $\text{ѢКО}$   $\text{НС}$   $\text{ПРѢДАНЪ}$   $\text{ВЪНС.}$   $\text{НЪ}$   $\text{ΔШΤΕ}$   $\text{ΧΟШΤΕ-}$   
 b. . . . .  
 c. вше, шкоже исусъ прѣданъ вьствъ, нь аще хоше-
- 37, a.  $\text{ШН}$   $\text{ΠΛΑΧΝ}$   $\text{СМ}$   $\text{ГОРЪКО}$   $\text{И}$   $\text{ВЪЗДЪΧΗΝ}$   $\text{ВІЛ[Ъ]ΜΙ}$   
 b. . δάχρυσον πικρὸν καὶ στέναξον μάλλον.  
 c. те, плачнте се горко и въздъхнѣте вили.
- 38, a.  $\text{НЕ}$   $\text{ПРѢДАНАГО}$   $\text{РАДН}$   $\text{НСА.}$   $\text{НЪ}$   $\text{ПРѢДАВЪШАГО}$   $\text{РА-}$   
 b. . . . .  
 c. не прѣданаго радн исуса, нь прѣдавшаго ра-
- 39, a.  $\text{ДН}$   $\text{НЮДЪН.}$   $\text{ПРѢДАНЪ}$   $\text{ВО}$   $\text{НСЪ.}$   $\text{И}$   $\text{ВЪСІΛΕΝ}$   $\text{Ж-}$   
 b. . . . . ὁ μὲν γὰρ προδοθεὶς Ἰησοῦς τὴν οἴκουμέ-  
 c. дн нюдъ. прѣданнын во исусъ всиленю-
- 40, a.  $\text{Ж}$   $\text{ВЪСЖ}$   $\text{СЪПАСА}$   $\text{Ѣ}$   $\text{СТЪ.}$   $\text{А}$   $\text{ПРѢДАВЪН}$   $\text{Ю-}$   
 b. νην ἔσωσεν, ὁ δὲ προδοὺς Ἰού-  
 c. ю всоу съпаса ѣствъ, а прѣдавън ю-

## Fol. II, a.

- 1, a. данью. искръннмъ своимъ зъло глжште.  
 b. συγγνώμην τοὺς πλησίον κατηγοροῦντες,  
 c. (УТЬ)данню искръннмъ своимъ зло глаголюще,
- 2, a. и множицеж врагъи своимъ. не тькмо съ  
 b. καὶ πολλάκις οὐ μόνον τῶν ἐχθρῶν μεμνήμεθα μεθ'  
 c. и множицею врагъи своимъ не тькмо съ
- 3, a. досажденьемъ помнѣште нъ и дроугъи сво-  
 b. ὑβρεως, ἀλλὰ καὶ τῶν δοχούτων πρὸς ἡμᾶς ἔχειν διά-  
 c. досаждениемъ помнѣше, ныи-и дроугъи сво-
- 4, a. ѡ. тѣмъ же молж сѧ велъмї да оутверди-  
 b. θεσιν. μὴ, παρακλιῶ . . . . .  
 c. ѡ. тѣмъ же молю се и въ словеса велми, да оу-
- 5, a. мъ сѧ въ словесехъ. сего ради бо и павелъ  
 b. . . . . τοῦτο καὶ Παῦλος  
 c. твердимъ се. сего ради и пауль
- 6, a. оучитъ гла. всѣко слово смръдѧ. из оу-  
 b. παραινεῖ, λέγων πᾶς λόγος σαπρὸς ἐκ τοῦ στό-  
 c. оучитъ, глаголи' всако слово смрде из оу-
- 7, a. стъ вашнхъ да не исходитъ. и пакъи всѣ-  
 b. ματος ὑμῶν μὴ ἐκπορευέσθω. . . . . πᾶ-  
 c. стъ вашнхъ да не изидеть. и пакни' вса-
- 8, a. къ гнѣвъ. и кростъ. и кличъ. и хоула. да  
 b. σα πικρία καὶ θυμὸς καὶ κραυγὴ καὶ βλασφημία ἀρ-  
 c. къ гнѣвъ и кростъ и зыпаннѣ и хоула да
- 9, a. възъметъ сѧ отъ оустъ вашнхъ съ всѣ-  
 b. θήτω ἀφ' ὑμῶν, σὺν πά-  
 c. възметъ се уть всь, съ вса-
- 10, a. коуж зълокоуж. видѣ ли испънтанье оу-  
 b. σὴ χαλῖα. . . . .  
 c. кою злобою. видѣ ли оучителево ис-
- 11, a. чителево. въ колїцѣ кротости велнтъ  
 b. . . . .  
 c. пытаннѣ. въ колїцѣ кротости

- 12, a. да прѣбываемъ. и нашъ дшж како оучишта-  
 b. . . . .  
 c. да прѣбываемъ, и нашоу доушоу како учима-
- 13, a. етъ. отъ всѣкого гнѣва и ѣростї. сего ра-  
 b. . . . . *διὰ τοῦ-*  
 c. иеть утъ всакого гнѣва и ярости. сего ра-
- 14, a. ди отъ всерего того зла чистъ сѣи блаже-  
 b. *το παντὸς τοιούτου πάθους καθαρῶν ὁ μακάρι-*  
 c. ди утъ всакого зла чистъ сии блаже-
- 15, a. нѣи маттѣи глаше. тогда шедъ единъ о-  
 b. *ος Ματθαῖος ἔλεγε· τότε πορευθεὶς εἰς τῶν*  
 c. ныи мадин глаголаше: тѣгда шѣдъ утъ о-
- 16, a. тѣ обою на дедесѣте (sic). нарицаемъи нюда н-  
 b. *δώδεκα, ὁ λεγόμενος Ἰούδας ὁ ἱ-*  
 c. кою на десѣте нарицаемъи
- 17, a. скариотъ. къ архіерѣкомъ рече. чѣто хо-  
 b. *σαριώτης, πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς εἶπε· τί θέ-*  
 c. скариудъ къ архіерѣкомъ рече: что ми хо-
- 18, a. шѣте мї дати ї азъ вамъ прѣдамъ и.  
 b. *λετέ μοι δοῦναι; χάρις ὑμῖν παραδώσω αὐτόν.*  
 c. шѣте дати; азъ вамъ прѣдамъ и.
- 19, a. ѡ скврѣннѣи глас ѡ дрѣзость вестоудѣна.  
 b. *ὡ μαρᾶς φωνῆς, ὡ τόλμης ἄνοια.*  
 c. ѡ скврѣнны гласъ, ѡ дрѣзость везоумѣна.
- 20, a. како из оустъ испоустї гласъ. како ѡвѣн-  
 b. *πῶς ἐξεπήδησε τοῦ στόματος ἢ φωνῆ; πῶς τὴν γλῶττι.*  
 c. ѡ како из оустъ испаде гласъ; . . . . .
- 21, a. къ подвижа. како не їскочи дша не тѣле-  
 b. *ταν ἐκίνησε; πῶς οὐκ ἀπέστη τοῦ σώματος ἢ ψυ-*  
 c. . . . . како не искочи не те-
- 22, a. се того. како не оцѣпѣнѣ како не оужасе са  
 b. *χή; πῶς οὐκ ἐνάρχησαν τὰ χεῖλη; πῶς οὐκ ἐξέστη*  
 c. лесе того; како не ѡцепенѣ; како не оужасе се



- 23, a. οὔμῃ ἐγο. чѣто хоштите мї дати сѣтѣ  
 b. τῇ διανοίᾳ; τί θέλετέ μοι δοῦναι;  
 c. оумѣ ѿго; нѣ что, рече, хоштите мн дати;
- 24, a. н азѣ вамѣ прѣдамѣ н. рѣци мн си-  
 b. χάρῳ ὑμῖν παραδώσω αὐτόν. εἶπέ μοι, Ἰούδα, ταῦ-  
 c. н азѣ вамѣ прѣдамѣ н. рѣци мн, си-
- 25, a. μοῦ λι τὰ ναοῦ χη οὔ χη τιελ.  
 b. τά σε ἐπαίδευσεν ὁ διδάσκαλος  
 c. моу ли те наоучилѣ ѿстѣ оучитиелѣ
- 26, a. вѣ тол[н]ко врѣма тако ли ско-  
 b. ἐν τοσοῦτῳ χρόνῳ; οὕτω λήθην ἐποιή-  
 c. вѣ толнко врѣме; тако ли ско-
- 27, a. ро забѣн. чѣстои оучениѣ  
 b. σω τῶν συνεχῶν παραιέσεων;  
 c. ро забѣ чѣстоѣ оученииѣ;
- 28, a. н[ѣ] сего ли ради глаголаши. не сѣ-  
 b. οὐ διὰ τοῦτο ἔλεγε· μὴ κτή-  
 c. не сего ли ради глаголаши· не с-
- 29, a. тажи те злата ни сѣребра  
 b. σεσθε χρυσόν, μήτε ἄργυρον,  
 c. тежите злата, ни сребра,
- 30, a. брана дрѣвѣ твои воли.  
 b. ἄνωθεν προαναστέλλων σου τῆς περὶ τὰ χρήματα  
 c. вѣзбранѣѣ дрѣвѣ твоѣи воли,
- 31, a. ѿже нмашн вѣ нмѣннї  
 b. μανίας τὴν ὑπερβολήν;  
 c. ѿже нмашн вѣ нмѣннн;
- 32, a. не оучааше ли глаголаше к то тѣ  
 b. οὐ παρήγει λέγων· ἐάν τις σε  
 c. не оучааше ли глаголаше· аще кѣто те
- 33, a. оударитѣ вѣ диснжѣ ланитѣ  
 b. ραπίση εἰς τὴν δεξιὰν σαγόνα,  
 c. оударитѣ вѣ дисноѣю ланитоѣ,

- 34, a. οβρατн εμοу η δροугоуѣ. чѣто χοштите мї  
 b. στρέφον αὐτῷ καὶ τὴν ἄλλην; τί θέλετέ μοι  
 c. да ωβратншн ιεμοу η шогую; нь что хоштите ми
- 35, a. датн ї азъ вамъ прѣдамъ η. ω нивѣждѣствѣι.  
 b. δοῦναι; χάριω ὑμῖν παραδώσω αὐτόν. ὡ τῆς ἀπονοίας.  
 c. датн; рече, η азъ вамъ прѣдамъ η. . . . .
- 36, a. ω ничювѣствѣι многоу. η азъ вамъ сатъ  
 b. . . . .  
 c. . . . .
- 37, a. прѣдамъ η. чисо ради рѣци мї. коѣ вн-  
 b. . . . . ἀντὶ τίνος, εἶπέ μοι,  
 c. . . . . чисо ради, рци ми, кою вн-
- 38, a. нѣн їмѣн. лї малѣ. ли великѣ прѣдаши  
 b. . . . . παραδίδως  
 c. ноу нмын, нли малоу, нли великоу, да прѣдаши
- 39, a. оучителѣ. нмѣже лї тї область далъ ε-  
 b. τὸν διδάσκαλον; ὅτι τὴν κατὰ τῶν δαιμόνων ἐξουσίαν  
 c. оучителѣ; нмѣже ли тн ωбласть далъ ιε-
- 40, a. стъ. на ничистѣнхъ вѣсѣхъ. η толикѣ  
 b. σοι παρέδωκεν; . . . . .  
 c. стъ на ничистынхъ вѣсѣхъ, η толикоу

## Fol. II, b.

- 1, a. снлѣ дастъ ти да неджжѣнѣн[и] оубалоу-  
 b. . . . . ὡς καὶ νοσήματα θεραπεύ-  
 c. снлоу далъ ιεсть, да недоужныиε оуврачу-
- 2, a. еши. η прокаженѣнѣж очнштаешн. η слѣ-  
 b. εἰν καὶ λεπροὺς καθαίρειν . . . . .  
 c. ιеши . . . . . слѣ-
- 3, a. пѣн[и] творнши прозърѣти. η їна многа чю-  
 b. . . . . καὶ ἕτερα πολλὰ τοιαῦ-  
 c. пцѣмъ творнши прозърѣти η нна мѣнога

- 4, a. ДЕСА ТАКОВА ТВОРИТІ. ЗА ТЪН ЛН ДОБРЪННА  
 b. *τα θαύματα ἐπιδείκνυσθαι; ἀντὶ οὖν τῶν εὖ-*  
 c. ТАКОВАМ ТВОРИТИ ЧЮДСА; ЗА ТНН ЛН ДОБРЫМ
- 5, a. ДѢТѢЛН СЪМЪ МЪЗДЪН ВЪЗДАЕШИ ЕМОУ.  
 b. *εργεσιῶν τούτων ταύτας αὐτῷ ἀποδίδως τὰς ἀμοιβάς;*  
 c. ДѢТИЛН СНЮ МЪЗДЫ ВЪЗДАЮШИ ЮМОУ;
- 6, a. ЧѢТО ХОЩЕТЕ МН ДАТИ СМЪ Н АЗЪ ВАМЪ ПРѢ-  
 b. . . . .  
 c. ТО ЧТО ХОЩЕТЕ МН ДАТИ; АЗЪ ВАМЪ ПРѢ-
- 7, a. ДАМЪ Н. W НИНСТВОЕСТВО ВІАНКОІ. ПАЧЕ ЖЕ  
 b. . . . . *ὡ τῆς μανίας, μᾶλλον δὲ*  
 c. ДАМЪ ЮГО. W НИНСТВОЕСТВО ОУЧИНИКА,
- 8, a. W СЪРІЕРОЛЮБЕСТВЕ ВЪСИ СІ ЗЪЛОІ ТО СЪ-  
 b. *τῆς φιλαργυρίας, πάντα γὰρ ταῦτα τὰ κακὰ ἢ φιλαργυρία πε-*  
 c. W СРІЕРОЛЮБЕСТВО, ВСІ БО ТО ЗЛО РО-
- 9, a. ТВОРИЛО ЕСТЬ. ТО ВЪЗЛЮБЪ СЪ ОУЧИТЕЛѢ  
 b. *ποίηκεν.* . . . . .  
 c. ДИЛО ЮСТЬ СРІЕРОЛЮБЕСТВО, ТО ВЪЗЛЮБИВЪ СНИ Н ОУЧИТЕЛѢ
- 10, a. СВОЮГО ПРѢДАСТЬ. ТАКЪ БО ЕСТЬ ЗЪЛЪН ТЪ  
 b. . . . .  
 c. СВОЮГО ПРѢДАСТЬ. ТАКЪ БО ЮСТЬ ЗЛЫ ТЪ
- 11, a. КОРЕНЪ. БѢСА ГОРЪН ДШЖ НАШЖ БОУЖ ТВОРИТЪ.  
 b. . . . .  
 c. КОРѢНЪ, БѢСА ГОРШНИ, ДОУШОУ НАШОУ БОУЮ ТВОРИТЪ,
- 12, a. ТВОРИТЪ ВЪСА. НЕ ВѢДѢТИ І СІВЕ НСКРЪНИХ[Ъ]  
 b. . . . .  
 c. Н ТВОРИТЪ ВСІ НЕВѢДѢТИ, НИ СІВЕ, НИИ НСКРЪНИХЪ,
- 13, a. Н ТѢЛЕСНАГО ОБЪНЧАѢ. Н ОТЪ САМОГО СЪ-  
 b. . . . . *καὶ αὐτῶν ἡμᾶς*  
 c. НИ ТІЛЕСНААГО ШЕУЧАМ, Н ШТЪ САМОГО С-
- 14, a. МЪН СЛА ИЗГЪНА НЪН. Н НЕ ПОМНИТЪ НИ  
 b. *ἐχθάλλει τῶν φρενῶν, καὶ οὐχ ἀφίησιν οὐτε*  
 c. МЫСЛА ИЗГОНИТ НЫ, Н НЕ ПОМНИТЪ НИ